



Betreff:

Schulwegsicherung Hort am Schulplatz 1

Einreicher: Fraktionen FDP/Familien-Partei, SPD

Erstellungsdatum 16.03.2009

Eingang 902: 17.03.09

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
01.04.2009	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		X
28.04.2009	Ausschuss für Bildung und Sport		

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, dass an allen angrenzenden Straßen rund um dem Hort am Schulplatz 1 eine Tempo-30-Zone eingerichtet wird.

Folgende Straßen sind dabei zu berücksichtigen:

1. Kirschallee (zwischen Pappelallee und Potsdamer Straße)
2. Pappelallee (zwischen Kirschallee und Potsdamer Straße)
3. Potsdamer Straße (zwischen Kirschallee und Pappelallee)

Eine zeitliche Begrenzung der Temporeduzierung montags bis freitags von 06.00 bis 17.30 Uhr (Öffnungszeiten des Hortes) ist zu favorisieren.

gez. Brian Utting
Fraktion FDP/Familien-Partei

gez. Mike Schubert
Fraktionsvorsitzender SPD

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:
Wiedervorlage:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Der Hort am Schulplatz 1 wird von stark befahrenen Straßen begrenzt. Kinder von der Karl-Förster-Grundschule im Alter von 5-12 Jahren müssen diese Straßen teilweise mehrmals am Tag queren. Beschwerden von vielen Eltern und auch vom Träger machen ein schnelles Handeln erforderlich.